

Laudatio für Herrn Prof. Dr. Bernd Kieback anlässlich der DGM-Ehrenmitgliedschaft

In Würdigung seiner herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Pulvermetallurgie und in dankbarer Würdigung seines aktiven Wirkens für unsere Gesellschaft hat die Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V. Herrn Kollegen Prof. Dr. Bernd Kieback die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Mit Prof. Bernd Kieback wird eine der Kernfiguren der Pulvermetallurgie in Dresden, Sachsen, Deutschland und weit darüber hinaus geehrt. Unter Prof. Kieback hat das Fraunhofer IFAM Dresden gemeinsam mit dem Institut für Werkstoffwissenschaft an der Technischen Universität Dresden die langjährige Tradition der Pulvermetallurgie in Sachsen erfolgreich fortgeführt und weiter ausgebaut. In seiner Professur für Pulvermetallurgie, Sinter- und Verbundwerkstoffe sowie für mehrere Jahre als Direktor des Instituts für Werkstoffwissenschaft der TU Dresden engagierte sich Prof. Kieback intensiv für die Qualität der Lehre und die Motivation von Generationen von Studenten für seine Herzensthemen.

In seinen Funktionen schaffte und schafft Prof. Kieback eine optimale Symbiose zwischen pulvermetallurgischer Forschung und dem Brückenschlag zu deren anwendungsnaher Umsetzung für die Industrie am Fraunhofer IFAM. Eine in Deutschland einmalige Verbindung zwischen Grundlagenforschung und Anwendung. Das Fraunhofer IFAM Dresden mit seinen ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist dabei eine der größten Einrichtungen ihrer Art in Deutschland.

Aber damit nicht genug. Prof. Kieback engagiert sich in den verschiedenen pulvermetallurgischen Expertenkreisen und hat dadurch die gemeinschaftliche Forschung und die generelle Wahrnehmung der Pulvermetallurgie international entscheidend befördert. So war er beispielsweise langjähriger Vorsitzender des Gemeinschaftsausschusses Pulvermetallurgie und damit Leiter der renommierten Hagener Symposien für Pulvermetallurgie. Durch sein Engagement als Mitglied der DGM konnte u.a. das DGM-Regionalforum Dresden 2011 unter seiner Koordination ins Leben gerufen werden. Traditionell wird die DGM-Fortbildung Pulvermetallurgie am Fraunhofer IFAM Dresden ausgerichtet. Seit 2018 bietet das Institut zusätzlich die DGM-Fortbildung Hochtemperaturwerkstoffe an.

Auch initiierte Prof. Kieback ein umfangreiches Programm eigener Veranstaltungen mit Konferenzen, Seminaren, Workshops und Kolloquien, um die pulvermetallurgische Community an den Standort Dresden zu ziehen und die Bedeutung des Standortes zu stärken. So holte er auch eine Reihe von internationalen Tagungen und Veranstaltungen nach Dresden, z. B. die PM Summer School sowie PM Life-Fortbildung der European Powder Metallurgy Association EPMA, die Sintering 2014 und die APNFM 2008.

In seiner Laufbahn veröffentlichte Prof. Kieback über 330 Publikationen und war an mehr als 70 Patentanmeldungen und Patenten beteiligt. Seine herausragenden Leistungen in der Pulvermetallurgie wurden u.a. mit dem Skaupy-Preis 2010 gewürdigt. Außerdem erhielt er 2015 die William Johnson International Gold Medal als Anerkennung seiner Leistungen in der Materialforschung sowie in der Lehre. Derartige Ehrungen hat er stets als Ansporn für neue Taten und Themen gesehen. Wie er selbst einmal gesagt hat: „In Zukunft werden Werkstoffe in noch stärkerem Maße die Weiterentwicklung der Technik bestimmen. Die Verfahren der Pulvermetallurgie bieten hier einzigartige Möglichkeiten, Sinter- und Verbundwerkstoffe mit maßgeschneiderten Eigenschaften und Eigenschaftskombinationen zu generieren.“

Die DGM ehrt mit Prof. Bernd Kieback eine Forscherpersönlichkeit, die ihre außergewöhnlich gute Vernetzung zu Wissenschaftlern, Fachverbänden, Instituten, Organisationen und Wirtschaftsvertretern als aktives Mitglied der DGM auch in ihren Dienst gestellt hat. So bringt die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Prof. Bernd Kieback die Anerkennung einer erfolgreichen

Karriere und die Würdigung seines überaus aktiven Wirkens für unsere Gesellschaft nachdrücklich zum Ausdruck.

Prof. Dr.-Ing. Christoph Leyens

Direktor des Instituts für Werkstoffwissenschaft der TU Dresden

Leiter des Fraunhofer-Instituts für Werkstoff- und Strahltechnik IWS Dresden